

wenden, kurz: der Figur „WIR“ oblag von vornherein die Aufgabe, dem Kollegen „ICH“ gegenüber das ganze Gegenstück zu bilden. Beim Beschauer sollte beim Betrachten dieser Figur und beim Lesen der dazu verfaßten Verse der Wille reifen, auch ein Kollege „WIR“ zu werden.

Nachdem das klar war, baten wir mehrere Grafiker unseres Bezirkes, zwei solcher Figuren zu entwerfen. Die Entscheidung fiel schließlich auf Entwürfe eines Mitarbeiters der Abteilung Agitation und Propaganda der Bezirksleitung, der von Beruf Grafiker ist und auf die satirischen Verse eines anderen Mitarbeiters der Abteilung. Sie erhielten von der Kommission den Auftrag, die ersten thematischen Entwürfe vorzubereiten und die Kollegen „ICH“ und „WIR“ der Bevölkerung in Versform vorzustellen.

Die erste Prüfung

Etwa zehn Meter neben dem Gebäude der Bezirksleitung Halle liegt eine Maschinenfabrik. Bevor sich „ICH“ und „WIR“ in der Bezirksausgabe der „Freiheit“ den Arbeitern vorstellten, mußten sie hier, bei den Arbeitern, eine kritische Prüfung bestehen.

„Wie beurteilt ihr die Zeichnungen mit den Versen darunter?“ fragten wir die Arbeiter, die Brigadiere, die Meister und den Parteisekretär in der Blechschmiede der Maschinenfabrik. Wir richteten diese Frage auch an andere Genossen und Parteilose, an Einzelpersonen und Gruppen.

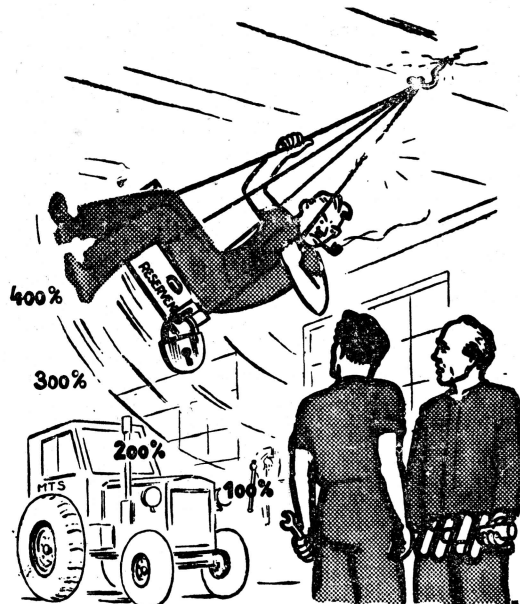
Die Antworten fielen sehr verschieden aus. Einige junge Kollegen, die sich die Entwürfe recht skeptisch aus dem Hintergrund betrachteten, meinten dazu: „Das ist zu scharf.“ Andere wieder sagten: „Der Kollege ‚ICH‘ ist für unsere Blechschmiede nicht typisch, denn bei uns ist die Norm ziemlich real.“ Aber die Mehrheit der Arbeiter, vor allem die älteren unter ihnen, erklärten: „Ja, ^{ff}Alla wohl, das ist richtig. Solche ICHs gibt es in unserem Betrieb auch“, oder „Das und jenes könnte ruhig noch drastischer ^{or} werden.“

Die Hinweise der Arbeiter veranlaßten uns, die Zeichnungen nochmals zu überarbeiten, die Gesichtsausdrücke der beiden Figuren zu korrigieren, und schließlich wurde die erste Zeichnung auf der letzten Seite (ganzseitig) der Bezirksausgabe der „Freiheit“ veröffentlicht.

Unsere Figuren sollten unter allen Schichten der Bevölkerung populär werden und alles, was hemmt und bremst, aus dem Wege räumen. Um das zu erreichen, war der Auftakt in der „Freiheit“ zwar ein gutes Beginnen, aber er genügte noch nicht.

Auf Grund der Empfehlungen des Büros und der Agitprop-Kommission der Bezirksleitung entstanden dann Zeichnungen und Verse über die Zugstillstandszeiten in den Braunkohlenwerken, über schlechtes Arbeiten einiger Traktoristen beim Pflügen, über Mißstände bei der Normierung in der chemischen Industrie und auf den Baustellen.

Wir unterstützten auch die Bildung von landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und die Agitation über den sowjetischen Friedensvertragsentwurf.



Kollegen ICH trifft man noch allerorten in Industrie und Landwirtschaft. Sein Merkmal ist Reserven horten sowie Enthaltensamkeit mit seiner Arbeitskraft.

Wo Ihr ihn trifft, müßt Ihr ihm deutlich sagen: Dein Normenschaukeln schadet uns und Dir. Nur gemeinsam schafft man große Taten! Das ruft Euch zu Kollege WIR!